

19. August 2015

**Schriftliche Anfrage**

von Simone Brander (SP)  
und Marc Bourgeois (FDP)

Im Zusammenhang mit der strategischen Weiterentwicklung sowie der punktuellen Optimierung des Liniennetzes der VBZ werden immer wieder Forderungen an die Politik herangetragen, deren Erstbeurteilung nur in Kenntnis der Kosten und Erlöse der einzelnen VBZ-Linien vorgenommen werden kann. Leider konnten wir keine entsprechenden, öffentlich zugänglichen Kennzahlen wie bspw. eine Linienkostenrechnung, eine Deckungsbeitragsrechnung oder dgl. ausfindig machen. Das Geschäftsreglement des Verkehrsverbundes des Kantons Zürich fordert, dass das freizügig benutzbare Verkehrsangebot auf wirtschaftliche Grundsätze ausgerichtet ist. Deshalb ist davon auszugehen, dass die VBZ gegenüber dem ZVV auch Rechenschaft über die Wirtschaftlichkeit ihres Angebots ablegen muss und über entsprechende Zahlen verfügt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen, wobei der Fokus auf kostenrechnerischen, nicht finanzbuchhalterischen Zahlen liegt:

1. Welche Daten werden zur Wirtschaftlichkeit der Tram- und Buslinien der VBZ bereits heute erhoben?
2. Werden diese Daten heute schon veröffentlicht? Falls nein, weshalb nicht?
3. Über welche Daten zur Wirtschaftlichkeit der Tram- und Buslinien informiert die VBZ den ZVV und in welchen zeitlichen Intervallen?
4. Wie sehen die Kostendeckungsgrade der einzelnen Tram- und Buslinien der VBZ heute aus?
5. Wie sieht der durchschnittliche Kostendeckungsgrad der VBZ-Linien aus? Wie hat sich dieser über die letzten 15 Jahre (in 5-Jahres-Schritten) entwickelt?
6. Gibt es VBZ-Angebote, deren Kostendeckungsgrad über 100 % liegt? Was sind die Gründe dafür?
7. Wurden hinsichtlich des von der VBZ für sich oder für den ZVV erhobenen Zahlenmaterials schon Überlegungen angestellt, diese im Rahmen von Open Data Zürich grundsätzlich zu veröffentlichen? Falls ja, wann ist mit der systematischen Veröffentlichung der Zahlen zu rechnen? Falls nein, weshalb nicht?



